

Übung: Basiswissen Christentum. Geschichte, Riten, Dogmen.

Teil 1: Alte Kirche bis ca. 13.Jh.

16. November 2023: Aurelius Augustinus – christliche Moral I

Dr. theol. Luzius Müller



Aurelius Augustinus (* 354 - † 430, N-Afrika)

- Quellen:

Erhalten sind viele Schriften (u.a. Confessiones als ‚Autobiographie‘), Briefe und Predigten (vgl. Tübinger Augustinus-Zentrum; Lateinisch-Deutsche Gesamtausgabe in 130 Bänden)

- Leben:

Studium in Karthago (Rhetorik) > Hörer des Manichäismus > neuplatonische Prägung > Begegnung mit Bischof Ambrosius von Mailand: 387 Taufe (Mutter war Christin) > ab 395 Bischof von Hippo Rhegius

> Engagement gegen: Manichäismus

Donatismus

Pelagianismus



Aurelius Augustinus: Werke

- **confessiones**: autobiographisches Werk
- **de trinitate**: spekulative Trinitätslehre
- **de civitate Dei (413 – 426)**: Theologische Geschichtsdeutung

> Röm. Reich (Eroberung Roms durch Alarich 410) = Reich Gottes?

> Zwei Reiche:

irdischer Staat (teilweise gottgewollte, zeitliche Ordnung, teilweise widergöttliche Macht) vs. Gottesstaat

> Bücher 1 – 10: die heidnische Frömmigkeit des Weltstaates

> Bücher 11 – 22: die Geschichte der beiden „Bürgerschaften“
Ursprung (Engelssturz), Entwicklung, Vollendung



Augustinus: Sünde und Gnade I

Christentum = Erlösungsreligion: Mensch erlösungsbedürftig

- Sünde als Problem:

- * Tat: (nicht) wollen > Schuld (moralisch-juridisch)
- * Status: (nicht) können > Mangel (anthropologisch)

- Gnade als Problemlösung:

- * Vergeltung, Wiedergutmachung, Sühne, Vergebung
> bezieht sich auf Tat (juristisch)
- * Heilung, Erlösung, Versöhnung, Vergöttlichung
> bezieht sich auf Status (anthropologisch)

- Über Natur und Gnade:

prälapsarisch:	posse non peccare – gute Schöpfung
postlapsarisch:	non posse non peccare - Erbsünde
in Christo:	non posse peccare - Gnade



Augustinus: Sünde und Gnade II

Erbsündenlehre (peccata originale): Schicksal aller Menschen (Adams freier Wille zum Bösen) > gerechte Strafe für alle

Gnade Gottes in Jesus Christus: Erlösung der Glaubenden vermittelt durch Sakramente (Gnadenmittel)

- Taufe für Erbsünde
- Beichte und Absolution (contritio cordis, confessio oris, satisfactio operum > absolutio) für begangene Sünden (Todsünden und lässliche Sünden)
- Eucharistie als Wiederherstellung der Gemeinschaft mit Gott



Augustinus: Sünde und Gnade II

- Problem:

Kann Mensch an seinem Heil mitwirken? Hat der Mensch einen freien Willen in Bezug auf das Heil (Synergismus, Pelagianismus)?

- Prädestination:

Vorherbestimmung zum Heil (durch Gnade) - freier Wille nur in Bezug auf Unheil > absolute Freiheit, Gerechtigkeit und Allwissenheit Gottes

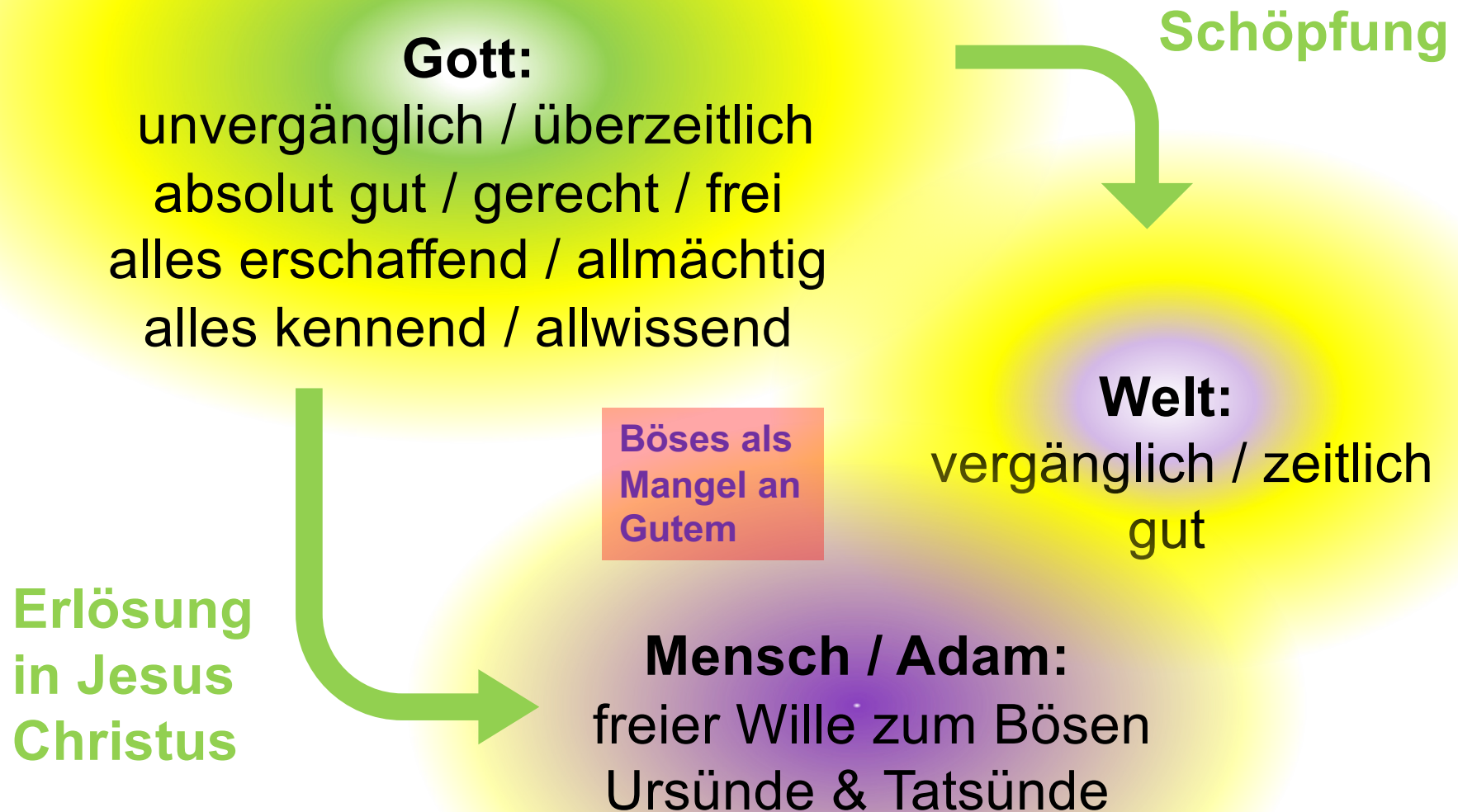
- Ethik:

frui deo, uti mundo (vs. frui mundo = concupiscentia) vgl.

<https://bkv.unifr.ch/de/works/cpl-263/versions/vier-bucher-uber-die-christliche-lehre-bkv/divisions/8>



Augustinus: zur Systematik von Sünde/Gnade



Exkurs: zur Systematik von Himmel & Hölle

Apokalyptisches Denken:
Durchsetzung der Herrschaft Gottes
(u.a. Kampf, Triumph, Gericht)

jüdischer
Widerstandskampf und
Märtyreriologie

Jesus Christus,
gekreuzigt und auferstanden:
Wiederkunftsglaube

allgemeine
Totenaufstehung &
letztes Gericht >
Himmel und Hölle

Ewigkeit
als Ende
der Zeit

Ewigkeit
als sehr
lange Zeit

antike Vorstellungen über eine Totenwelt
(Hades, Scheol etc.)



Lektüre

Karls Kaiserkrönung und Kirchenreform

Jung: Kirchengeschichte, S58 – 63 (Mittelalter)

siehe: unipfarramt.unibas.ch > downloads > Lehrveranstaltungen

